



Petition 86362

Arbeitsrecht - Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren zur Vermeidung von Diskriminierungen

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, alles Mögliche zu tun, um (wie z. B. in England) "neutrale" Lebensläufe und Bewerbungen in Deutschland umzusetzen, um Diskriminierungen zu vermindern.
Begründung	<p>Der Deutsche Bundestag und alle Landtage in Deutschland (an die diese Petition auch gerichtet wird) mögen baldmöglichst beschließen alles Mögliche zu tun, um (wie z. B. in England) "neutrale" Lebensläufe und Bewerbungen in Deutschland umzusetzen, um Diskriminierungen zu vermindern.</p> <p>Dies wird z. B. in England bereits erfolgreich seit einigen Jahren umgesetzt, wo dort außer Bilder auch kein Alter beigefügt, genannt wird. Zudem kann auf Nennung des Geschlechts, der Nationalität und sogar der Adresse verzichtet werden (da ja bekanntlich Menschen aus bestimmten Gegenden weniger berücksichtigt werden). Natürlich wird dies alleine nicht helfen gegen Benachteiligungen von Menschen nur wegen ihrer Herkunft, Alters oder Geschlechts (welche ja auch viele offizielle Studien, auch Diskriminierungs- Berichte u. a. der Regierungen belegen). Es kann aber etwas lindern und auch in der Öffentlichkeit bewusster für die Problematik machen, denn wenn heute z. B. über 50 Jährige schon durch automatische Programme "aussortiert" werden ist das ja faktisch völlig diskriminierend und verhindert, dass in persönlichen Gesprächen ersichtlich wird, dass natürlich auch ältere Menschen (und die aller Herkünfte, Geschlechter usw.) durchaus sehr und gleich leistungsstark sein können bzw. scheinbare "Defizite" auch Vorteile haben (z. B. mehr Erfahrung). Zumal in einem demokratischen "Sozialstaat" so etwas ja sowieso keine Rolle spielen sollte. Dies können Bund und Länder im öffentlichen Dienst unmittelbar umsetzen, ansonsten durch Gesetze und Kampagnen auch in anderen Unternehmen und anderen Einrichtungen etc. umsetzen bzw. fordern, anregen.</p>